

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97 (1979)
Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Ingenieur und Architekt

Verlags-AG der
Akademischen-technischen
Vereine

Offizielles Organ

des Schweizerischen
Ingenieur- und
Architektenvereins (SIA),
der Gesellschaft Ehemaliger
Studierender
der ETH Zürich (GEP)
und der Schweizerischen
Vereinigung
Beratender Ingenieure (ASIC)

Schweizerische Bauzeitung

Erscheint wöchentlich

97. Jahrgang 14. Juni 1979 Heft 24/79

Redaktion

«Schweizer Ingenieur und
Architekt»
Staffelstrasse 12
Postfach, CH-8021 Zürich
Tel. (01) 201 55 36

Redaktoren:
Kurt Meyer,
Chefredaktor

Bruno Odermatt,
dipl. Arch. ETH/SIA

Druck:
Offset + Buchdruck AG
Staffelstrasse 12
8021 Zürich

Nachdruck von Bild und Text,
auch auszugsweise, nur mit
Zustimmung der Redaktion und
nur mit genauer Quellenangabe
gestattet.

Abonnemente

Schweiz:

1 Jahr Fr. 120.-
½ Jahr Fr. 63.50
Einzelnummer Fr. 5.-

Ausland:

1 Jahr Fr. 130.-
½ Jahr Fr. 68.50
Einzelnummer Fr. 6.-

Ermässigte Abonnementspreise
für Mitglieder des SIA, der
GEP, des BSA und der ASIC,
für Studenten und für Mitglieder
des STV

Postscheckkonto:
«Schweizer Ingenieur
und Architekt»
80-6110, Zürich

Mitteilungen betreffend
Adressänderungen,
Abonnemente
und Bezug von Einzelnummern
sind zu richten an:
«Schweizer Ingenieur
und Architekt»
Rüdigerstrasse 1
Postfach, 8021 Zürich
Tel. (01) 202 60 91

Anzeigenverwaltung

IVA

IVA AG für internationale
Werbung, Hauptsitz:
Beckenhofstrasse 16,
8035 Zürich
Tel. (01) 26 97 40

Filiale:
19, av. de Beaulieu
1004 Lausanne
Tél. (021) 37 72 72

Ingénieurs et architectes suisses

Bulletin technique
de la Suisse romande

Adresse: 27, av. de Cour
1007 Lausanne

No 11/79

Concours B 45

Géotechnique

Métro de São Paulo,
tirants provisoires dans des
sols argileux, par
Oladivir Antonio Ferrari
et Yves Bosson 105

Transports urbains

Métro express du Sud-
Ouest lausannois: utopie
ou avant-garde?, par
Jean-Pierre Weibel 109

Actualité 113

Agrandissement de l'Ecole
suisse du bois à Bienne 113

Vie de la SIA

Journées SIA à Sion 113

Actualité 114, B 47

Bibliographie 108, 114, B 48

Expositions 114

Industrie et technique B 47

Inhalt

Verkehrstechnik

Die Zahnradbahn als moder-
nes Transportmittel. Von
Rudolf Schmid, Winterthur 437

Verkehrstechnik

Der Bedarfsbus. Systembe-
schreibung und Konzept
eines schweizerischen Ver-
suchsbetriebs. Von P. Im-
baumgarten und J. von Kä-
nel, Bern 442

Plasmaphysik

Experimente zur thermonu-
klaren Zündung. Neues
Forschungsprojekt am Max-
Planck-Institut für Plasma-
physik 446

Bauschäden

Sanierung von Beton. Von
Walter Kies, Baar 449

Eisenbahnen

100 Jahre elektrische Bahnen 451

Umschau

Industrie-Roboter mit opto-
elektronischem Sensory-
system. Versuchsstrecke für
Magnet-Schwebbahn an
der IVA in Hamburg. Künst-
liches Radiofenster in der
Ionosphäre. Blauer Himmel,
eine optische Täuschung.
Gekühlter Beton für das
Krafwerk Itaipur. Rhein-
brücke Düsseldorf Flehe.
Längster Freivorbau der
Welt. Zwei neue Max-Planck
Institute. Neue Arbeitsberei-
che für das Starnberger Max-
Planck Institut 452

Neuerscheinungen 456

Zuschriften 456

Nekrologe 456

Laufende Wettbewerbe.
Wettbewerbsausstellungen B 89

Aus Technik und Wirt-
schaft B 90

Kurzmitteilungen. Weiter-
bildung. SIA-Fachgruppen B 91

Tagungen. Vorträge. Stel-
lenvermittlung SIA/GEP B 92

Vorschau auf das nächste Heft

Heizkraftwerk Aubrugg

zum Titelbild



Das Neustadt-Schulhaus in Zug wurde 1976 ganzflächig mit dem HERBOL-Herboflex Armierungssystem saniert.
Ausführende Firma: Rolf Wesemann, Malergeschäft, Zug.

Risse sind nicht nur Schönheitsfehler

Das Problem gerissener Fassaden gibt es, seitdem es alte Häuser gibt. Der Effekt früherer Sanierungen war häufig: eine schöne Fassade für kurze Zeit. Wenn schon nach dem ersten Winter die alten Wunden zum Vorschein kommen - nasse Adern im ursprünglichen Rissverlauf, dann zeigt es sich: die Zerstörung geht weiter. Das bedeutet Wertverlust. Und wer hinter solchen Mauern lebt, weiss, dass Risse nicht nur Schönheitsfehler sind.

Herbol-Herboflex ist ein System für Fassaden-Sanierung, das dauerhaft alle Bewegungen des Baukörpers sogar bei sehr hohen Minustemperaturen mitmacht, ohne spröde zu werden und ohne zu reißen.

Hinter dem Herbol-Herboflex-System stehen lange Entwicklungsarbeit und über 15 Jahre Erfahrung. Durch Einsatz völlig neuartiger Rohstoffkomponenten sind jetzt die physikalischen Grenzen, die bisher Anstrichmitteln gesetzt waren, überwunden. Das Herbol-Herboflex-System bietet für alle mineralischen Untergründe - oder feinstrukturiert - eine sichere Methode, Risse jeglicher Art auf Dauer zu überbrücken. Die Fassade wird nicht nur schön: sie kann ihre Funktion wieder voll erfüllen: Witterungsschutz und Wärmedämmung.

Ausführliche Dokumentation sowie die Adressen führender Malergeschäfte, welche das Herbol-Herboflex Armierungssystem verarbeiten, erhalten Sie direkt bei Herbol Farben + Lacke AG, Postfach 70, 6340 Baar